

Kassel, 8. Februar 2013

Niederschrift
über die **20. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 23. Januar 2013, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Bernd-Peter Doose, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Gernot Rönz)
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD
Christian Geselle, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD (Vertretung für Uwe Frankenberger MdL)
Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dirk Döhne)
Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne
Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne
Bodo Schild, Mitglied, CDU - bis 18:10 Uhr (TOP 5) (Vertretung für Dr. Norbert Wett)
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU (Vertretung für Georg Lewandowski)
Birgit Trinczek, Mitglied, CDU
Kai Boeddinghaus, Mitglied, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP - bis 18:10 Uhr (TOP 5)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD - bis 18:00 Uhr
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
Rolf Hedderich, Kämmerei und Steuern
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern
Manfred Merz, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Dieter Schoop, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Anita Bodenbach, Bauverwaltungsamt
Klaus Heinemann, Die Stadtreiniger Kassel

Tagesordnung:

1.	Hessentag 2013	101.17.288
2.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste IX/2012 -	101.17.750
3.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 9/2012 -	101.17.751
4.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste X/2012 -	101.17.752
5.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016	101.17.763
6.	Modernisierungsvereinbarung Salzmanngebäude - EFRE Förderung	101.17.767
7.	Sachstandsbericht Kasseler Bäder	101.17.104
8.	Presseöffentlichkeit der Sitzungen der Stadtverordneten	101.17.353
9.	Kein Verschweigen der NS-Geschichte im Henschel Museum	101.17.514
10.	Aberkennung der Ehrenbürgerschaft August Bodes	101.17.544
11.	Straßenbeiträge für Eisenbahnweg	101.17.565
12.	Stavo-Ticker: Zeitnahe Information aus den Gremien	101.17.578
13.	Kein Werbestand der Bundeswehr auf dem Hessentag	101.17.606
14.	Fahrradverleihsystem Konrad	101.17.609
15.	Langes Feld	101.17.620
16.	Erschließung Langes Feld	101.17.662
17.	Unterlagen zum technischen Rathaus	101.17.636
18.	Vertragsgrundlagen beim Technischen Rathaus klären	101.17.643
19.	Vorlage von Gutachten betr. Anmietung von Räumen im Salzmanngebäude	101.17.661
20.	Immer größer werdende Finanzlücke bei den Kasseler Schulgebäuden	101.17.672
21.	W-Lan in Sitzungsräumen der Stadtverordnetenversammlung	101.17.683
22.	Nutzung Hallenbad Ost - Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses 101.17.284	101.17.707
23.	Kasseler Schuldenuhr	101.17.720
24.	Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften	101.17.721
25.	Stellungnahme zu SMP-Gutachten	101.17.722
26.	Konzessionsabgabe KasselWasser	101.17.723
27.	Kosten für Stadtjubiläum	101.17.736
28.	Faire Zinsen bei der Kasseler Sparkasse	101.17.737
29.	Zusatzleistungen und Vergütungsmodelle in den GNH Kliniken	101.17.738
30.	Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung	101.17.753
31.	Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung	101.17.754
32.	GEMA-Gebühren	101.17.766
33.	Neues Stadtlogo stoppen	101.17.768

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 16. Januar 2013 ordnungsgemäß einberufene 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte

1. Hessentag 2013

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2011

Bericht des Magistrats

- 101.17.288 -

und

13. Kein Werbepoststand der Bundeswehr auf dem Hessentag

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.606 -;

die Tagesordnungspunkte

6. Modernisierungsvereinbarung Salzmanngebäude – EFRE Förderung

Vorlage des Magistrats

- 101.17.767 -

17. Unterlagen zum technischen Rathaus

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.636 -

18. Vertragsgrundlagen beim Technischen Rathaus klären

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.643 -

und

19. Vorlage von Gutachten betr. Anmietung von Räumen im Salzmanngebäude

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.661 -;

sowie die Tagesordnungspunkte

7. Sachstandsbericht Kasseler Bäder

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011

Bericht des Magistrats

- 101.17.104 -

und

24. Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.721 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden.

Ferner teilt Vorsitzende Friedrich mit, dass der Tagesordnungspunkt

8. Presseöffentlichkeit der Sitzungen der Stadtverordneten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.353 -

von der Tagesordnung abgesetzt wird, da die Überweisung aus dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen auf Wunsch der Antrag stellenden Fraktion zurückgenommen wurde. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar 2013 auf die Tagesordnung I aufgenommen.

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass heute um 18:00 Uhr der Neujahresempfang der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Kassel stattfindet zu dem auch Mitglieder des Ausschusses eingeladen sind. Oberbürgermeister Hilgen spricht ein Grußwort und wird daher entsprechend rechtzeitig die Ausschusssitzung verlassen. Wegen des Anschlussstermins wird einvernehmlich festgelegt, dass die heutige Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vor 19:00 Uhr beendet sein soll.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, regt an aufgrund der umfangreichen Tagesordnung und der seit längerer Zeit offenen Punkte eine außerplanmäßige Sitzung einzuberufen bzw. gegebenenfalls über einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen eine Sondersitzung zu beantragen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, beantragt, dass der Tagesordnungspunkt

6. Modernisierungsvereinbarung Salzmanngebäude – EFRE Förderung

Vorlage des Magistrats

- 101.17.767 -

heute abgesetzt wird und die fehlenden Anlagen, die nach § 2 Bestandteil des Vertrages sind rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Er erklärt zu Protokoll, dass aus Sicht seiner Fraktion diese Vorlage wegen der fehlenden Vorlagen auch aus formalen Gründen nicht beratungsfähig ist.

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, unterstützt den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke, Tagesordnungspunkt 6 betr. Modernisierungsvereinbarung Salzmanngebäude – EFRE Förderung, 101.17.767, von der Tagesordnung abzusetzen, wird **abgelehnt**.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 1 und 13 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung auf.

1. Hessentag 2013

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2011

Bericht des Magistrats

- 101.17.288 -

Beschluss

1. Die Stadt Kassel bewirbt sich um die Ausrichtung des Hessentags 2013. Der Magistrat wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen gegenüber dem Land Hessen abzugeben und im Falle eines Zuschlags die weitere Konzeption und Planung des Hessentags in die Wege zu leiten. Über den Stand der Vorbereitungen berichtet der Magistrat vierteljährlich im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

2. ...

Oberbürgermeister Hilgen berichtet über die positive Entwicklung des Hessentags 2013 in Kassel. Er teilt mit, dass man mit dem aktuellen Stand der Vorbereitungen sehr zufrieden sei.

Der Bericht von Oberbürgermeister Hilgen wird zur Kenntnis genommen.

13. Kein Werbestand der Bundeswehr auf dem Hessentag

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.606 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel wird als Veranstalter des Hessentags 2013 der Bundeswehr keinen Standplatz zur Verfügung stellen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Piraten

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kein Werbestand der Bundeswehr auf dem Hessentag, 101.17.606, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste IX/2012 -

Vorlage des Magistrats

- 101.17.750 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigelegten Liste IX/2012 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 79.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

- 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 9/2012 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.751 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 9/2012 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Finanzhaushalt in Höhe von 1.600.000,00 €.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU
Ablehnung: Piraten, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Liste 9/2012 -, 101.17.751, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Lipschik

- 4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste X/2012 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.752 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste X/2012 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung im Ergebnishaushalt in Höhe von 9.800,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

5. Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016

Vorlage des Magistrats
- 101.17.763 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Wirtschaftsplan 2013 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und

stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2013 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

Bürgermeister Kaiser beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke, Piraten

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016, 101.17.763, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Doose

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 6, 17, 18 und 19 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

6. Modernisierungsvereinbarung Salzmanngebäude - EFRE Förderung

Vorlage des Magistrats
- 101.17.767 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Modernisierungsvereinbarung (Entwurf) zwischen der Stadt Kassel und der ROSCO GmbH & Co. Objekt Salzmann KG, Bad Hersfeld, wird zugestimmt.

2. Die Finanzierung der Modernisierungsförderung gemäß Modernisierungsvereinbarung aus Fördermitteln des EFRE Strukturfonds 2007 – 2013 erfolgt wie in der Begründung dargestellt.“

Stadtbaurat Nolda beantwortet im Rahmen einer regen Diskussion die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Modernisierungsvereinbarung Salzmanngebäude - EFRE Förderung, 101.17.767, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

17. Unterlagen zum technischen Rathaus

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.636 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Gutachten, Verträge, Berechnungen bzw. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen mit welchen Inhalten und welchen Untersuchungsgegenständen existieren im Zusammenhang mit der Realisierung eines „Technischen Rathauses“?
2. Welche Unterlagen und welche Informationen hat das Regierungspräsidium Kassel in dieser Angelegenheit geprüft?
3. Zu welchem Ergebnis gelangte die Prüfung durch das Regierungspräsidium Kassel?
4. Welche Auflagen betreffend die Realisierung des technischen Rathauses wurden der Stadt Kassel seitens des Regierungspräsidiums gemacht?
5. Welche Vereinbarungen beinhaltet der Vertrag über die Anmietung von Büroräumen für ein technisches Rathaus bei Salzmann?
6. Wann werden alle diese Unterlagen den Stadtverordneten vorgelegt?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Beantwortung zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

18. Vertragsgrundlagen beim Technischen Rathaus klären

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.643 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In der Beschlussvorlage (Nr. 101.17.268) vom 21. 11. 2011 ist von "Mietzins" und von "Heizkosten" die Rede. Fallen bei der Anmietung auch Mietnebenkosten an?
2. Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wenn ja, sind diese Mietnebenkosten im "Mietzins" enthalten, oder werden diese zusätzlich anfallen?
4. Wie hoch sind die Mittel aus der Städtebauförderung, die zur Errichtung von Parkplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung im neuen Technischen Rathaus eingesetzt werden?
5. Mit welcher Steigerung der Miete und der Mietnebenkosten wird über die Laufzeit von 25 Jahren kalkuliert?
6. Aus der Beschlussvorlage vom 21. 11. 2011 geht hervor, dass Miete und Heizung Kosten von 4,90 €/qm verursachen. Gleichzeitig heißt es aber auch, dass die Anmietung von weiteren Flächen über die Laufzeit von 25 Jahren je 100 Quadratmeter Kosten von 165.850,00 € auslösen. Daraus ergibt sich aber ein Quadratmeterpreis von 5,53 Euro. Wie erklärt sich diese Differenz?
7. In der Anlage 1 (Auszug aus dem Bericht der Projektgruppe vom 25. Mai 2011) wird für die Anmietung städtischer Ausweichflächen von einem Mietpreis von 9,00 €/qm ausgegangen. Gleichzeitig werden für mögliche Untermieteinnahmen 4,00 €/qm genannt. Wie erklärt sich diese Differenz?
8. Wie hoch sind zurzeit die durchschnittlichen Mietkosten €/qm bei den von der Stadt angemieteten Flächen?
9. Aus der Vorlage vom 21. 11. 2011 geht hervor, dass für IT-Ausstattung, Telefon und Stromversorgung über die Laufzeit von 25 Jahren Kosten von rd. 765.000 Euro anfallen. Im Haushaltsplan der Stadt Kassel, sind hierfür aber bis 2016 schon rd. 2 Millionen Euro eingeplant. Wie erklärt sich diese Differenz?
10. In der Anlage 1 (Auszug aus dem Bericht der Projektgruppe vom 25. Mai 2011) wird hinsichtlich der Bauunterhaltung von entstehenden Kosten in Höhe von 0,46 €/qm und Jahr ausgegangen. Wie hoch sind die tatsächlich angefallenen durchschnittlichen Kosten für Bauunterhaltung in städtischen Liegenschaften in den Jahren /2008/2009/2010?
Wie hoch sind die tatsächlich angefallenen Kosten für Bauunterhaltung in Liegenschaften, die die Stadt angemietet hat, in den Jahren /2008/2009/2010?

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, teilt mit dass er die Anfrage als erledigt betrachtet, wenn er eine schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift erhält. Stadtbaurat Nolda sagt die schriftliche Beantwortung zu.

Nach schriftlicher Beantwortung erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

19. Vorlage von Gutachten betr. Anmietung von Räumen im Salzmanngebäude
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.661 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sämtliche Gutachten mit allen argumentativ begründeten Informationen und mathematischen Berechnungen, die im Rahmen des geplanten Projektes „Anmietung von Büroräumen für ein technisches Rathaus im Salzmanngebäude“ erstellt wurden, den Fraktionen zur Einsichtsnahme und Beurteilung zu überlassen. Ferner wird ebenfalls um die schriftliche Aushändigung einer evtl. dazu vorliegenden Stellungnahme des Regierungspräsidiums gebeten.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Vorlage von Gutachten betr. Anmietung von Räumen im Salzmanngebäude, 101.17.661, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

7. Sachstandsbericht Kasseler Bäder

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011

Bericht des Magistrats

- 101.17.104 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, in jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen über den Sachstand bezüglich der Kasseler Bäder zu berichten.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet über die positive Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenbad Süd. Er teilt mit, dass der Auebad voraussichtlich Ende Juni, Anfang Juli eröffnet wird. Die Eröffnung wird nicht im Zeitraum des Hessentags 2013 sein. Stadtkämmerer Dr. Barthel gibt eine tabellarische Aufstellung betr. Preistafel Auebad 2013, den Fraktionen mit der Niederschrift, zur Kenntnis. Er beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Stadtkämmerer Dr. Barthel wird zur Kenntnis genommen.

8. Presseöffentlichkeit der Sitzungen der Stadtverordneten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.353 -

Abgesetzt

- 9. Kein Verschweigen der NS-Geschichte im Henschel Museum**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.514 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 10. Aberkennung der Ehrenbürgerschaft August Bodes**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.544 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 11. Straßenbeiträge für Eisenbahnweg**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.565 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 12. Stavo-Ticker: Zeitnahe Information aus den Gremien**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.578 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Fahrradverleihsystem Konrad**
Anfrage der Piraten-Fraktion
- 101.17.609 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Langes Feld**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.620 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Erschließung Langes Feld**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.662 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 20. Immer größer werdende Finanzlücke bei den Kasseler Schulgebäuden**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.672 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 21. W-Lan in Sitzungsräumen der Stadtverordnetenversammlung**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.683 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 22. Nutzung Hallenbad Ost - Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses 101.17.284**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.707 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 23. Kasseler Schuldenuhr**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.720 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 24. Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.721 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 25. Stellungnahme zu SMP-Gutachten**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.722 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 26. Konzessionsabgabe KasselWasser**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.723 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 27. Kosten für Stadtjubiläum**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.736 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 28. Faire Zinsen bei der Kasseler Sparkasse**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.737 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 29. Zusatzleistungen und Vergütungsmodelle in den GNH Kliniken**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.738 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 30. Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.753 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 31. **Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung****
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.754 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 32. **GEMA-Gebühren****
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.766 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 33. **Neues Stadtlogo stoppen****
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.768 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

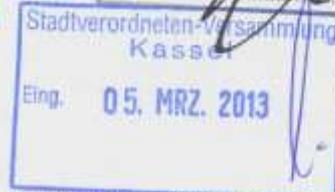
Cenk Yildiz
Schriftführer

An

- VI -

über

- I -



Technisches Rathaus / Antwortentwurf zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 28. September 2012
Vorlage Nr. 101.17.636

Zu der im Betreff genannten Anfrage antwortet die Verwaltung wie folgt:

Frage 1:

„Welche Gutachten, Verträge, Berechnungen bzw. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen mit welchen Inhalten und welchen Untersuchungsgegenständen existieren im Zusammenhang mit der Realisierung eines Technischen Rathauses?“

Antwort:

1. Wirtschaftlichkeitsberechnung einer Projektgruppe der Stadt Kassel.

Untersuchungsgegenstand und Inhalt: siehe StaVo-Vorlage Nr. 101.17.268 vom 21. November 2011

2. „Gutachten zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektes Salzmann für die Stadt Kassel“ von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner vom 18. Juli 2012 auf Veranlassung des Regierungspräsidiums Kassel.

Untersuchungsgegenstand: Wirtschaftlichkeitsberechnung der Stadt Kassel

Inhalt: Überprüfung der Berechnungsergebnisse der Projektgruppe der Stadt Kassel

Ergebnis: Das Gutachten bestätigt im Wesentlichen die Berechnungen der Stadt

Frage 2:

„Welche Unterlagen und welche Informationen hat das Regierungspräsidium Kassel in dieser Angelegenheit geprüft?“

Antwort:

Das Regierungspräsidium hat die StaVo-Vorlage vom 21. November 2011 mit allen Anlagen und das Gutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner vom 18. Juli 2012 erhalten.



Frage 3:

„Zu welchem Ergebnis gelangte die Prüfung durch das Regierungspräsidium Kassel?“

Antwort:

Mit Schreiben vom 3. September 2012 bedankte sich das Regierungspräsidium für die Übersendung des Gutachtens. Ergebnisse der Prüfung des Regierungspräsidiums wurden nicht mitgeteilt. Einwände gegen eine Realisierung des Vorhabens wurden nicht vorgebracht.

Frage 4:

„Welche Auflagen betreffend die Realisierung des technischen Rathauses wurden der Stadt Kassel seitens des Regierungspräsidiums gemacht?“

Antwort:

Unter Hinweis auf Ziffer 2 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte hält das Regierungspräsidium fest, dass der bisherige Gesamtansatz städtischer Aufwendungen für angemietete Immobilien grundsätzlich nicht überschritten werden darf. Sollte es zukünftig zu über den jährlichen Inflationsraten hinausgehenden Erhöhungen kommen, sind diese an anderer Stelle zu kompensieren.

Frage 5

„Welche Vereinbarungen beinhaltet der Vertrag über die Anmietung von Büroräumen für ein technisches Rathaus bei Salzmann?“

Antwort:

Dem Abschluss des Mietvertrages stimmte der Magistrat in seiner Sitzung am 21.01.2013 mit folgenden Eckdaten, die sich am Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2011 orientieren, zu:

- a) Die Laufzeit beträgt 25 Jahre und beginnt voraussichtlich im 4. Quartal 2014.
- b) Der durchschnittliche Mietzins beträgt bei Vertragsbeginn 4,73 €/Monat/m².
- c) Die Heizkosten werden auf der Preisbasis 2010 in Höhe von 3,71 €/Jahr/m², wovon der Vermieter auf der Basis einer durchgeführten Gebäudesimulationsrechnung 1,68 €/Jahr/m² übernimmt, festgelegt. Damit zahlt die Stadt Kassel Heizkosten von 2,03 €/Jahr/m², soweit nicht nutzungsbedingt Heizkosten von mehr als 3,71 €/Jahr/m² entstehen.
- d) Die Mietflächen entsprechen in Hinsicht auf Ausstattung und Standard den Anforderungen an moderne Arbeitsplätze in vollem Umfang (Anlage Baubeschreibung).
- e) Die Einhaltung der bau- und brandschutztechnischen Vorschriften wird durch die Vorlage eines brandschutztechnischen Gutachtens und die baurechtliche Genehmigung der Maßnahme bzw. entsprechender Erklärung nachgewiesen.
- f) Die Planung entspricht in der Qualität den Leistungsphasen 3 und 4 des § 33 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Die bauordnungsrechtliche Machbarkeit gemäß Buchstabe e wird bestätigt. Eine Modernisierungsvereinbarung mit einer tragfähigen Wirtschaftlichkeitsberechnung ist abgeschlossen.
- g) Das Mietverhältnis wird durch die Eintragung einer grundbuchlichen Mietdienstbarkeit für den Fall eines Insolvenzverfahrens des Vermieters oder einer Zwangsversteigerung des Grundstückes gesichert. Die Mietdienstbarkeit tritt an die nach der Finanzierung nächst freien Rangstelle.

Frage 6

„Wann werden alle Unterlagen den Stadtverordneten vorgelegt?“

Der Magistrat hat am 21. Januar 2013 dem Abschluss des Mietvertrages zugestimmt und somit den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2011 umgesetzt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by a smaller 'B' and a dot.

Dr. Joachim Benedix

Kassel documenta Stadt
Magistrat
Verkehr, Umwelt,
Stadtentwicklung und Bauen

Christof Nolda
christof.nolda@kassel.de
Telefon 0561 787 1280
Fax 0561 787 2216

Rathaus
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Petra Friedrich
über
Herrn Oberbürgermeister
Bertram Hilgen
im Hause



Kassel documenta Stadt

24. Januar 2013

1 von 4

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 23.01.2013

TOP 18: Vertragsgrundlagen beim Technischen Rathaus klären
Vorlage Nr.: 101.17.643

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in oben genannter Sitzung habe ich zugesagt, den TOP 18 schriftlich zu beantworten. Ich bitte, folgende Antwort an die Ausschussmitglieder weiterzuleiten:

Frage 1 In der Beschlussvorlage (Nr. 101.17.268) vom 21.11.2011 ist von „Mietzins“ und von „Heizkosten“ die Rede. Fallen bei der Anmietung auch Mietnebenkosten an?

Antwort zu 1 Ja.

Frage 2 Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort zu 2 Die Betriebskostenvorauszahlung ist laut Vertragsentwurf mit monatlich 1,50 €/m² angesetzt.

Frage 3 Wenn ja, sind diese Mietnebenkosten im „Mietzins“ enthalten, oder werden diese zusätzlich anfallen?

Antwort zu 3 Wie in jedem Mietverhältnis werden Betriebskosten zusätzlich zur Miete, die eine „Kaltmiete“ ist, zunächst als Vorauszahlung pauschal und später nach Abrechnung für das jeweils zurück liegende Jahr zu bezahlen sein.

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Stadt Kassel wurden die Mietnebenkosten nicht berücksichtigt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung hatte zum Ziel, die finanziellen Unterschiede zwischen mehreren Szenarien mit und ohne Salzmann in unterschiedlichen Belegungsvarianten heraus-zuarbeiten. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Mietnebenkosten wie Wasser, Abwasser, Müllgebühren etc in

allen Liegenschaften in ähnlicher Höhe anfallen, so dass sie für eine Vergleichsberechnung keine Rolle spielen. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung hatte nicht zum Ziel, die Gesamtkosten aller Mietverhältnisse (mit oder ohne Salzmann) zu ermitteln.

Frage 4 Wie hoch sind die Mittel aus der Städtebauförderung, die zur Errichtung von Parkplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung im neuen Technischen Rathaus eingesetzt werden?

Antwort zu 4 Die angesprochenen Städtebauförderungsmittel (Mittel aus dem EFRE Strukturfonds 2007 – 2013) können direkt nicht anteilig den Parkplätzen für Rathausbedienstete, d.h. den Kosten der Parkplätze, zugeordnet werden.

Der noch zu errechnende Förderbetrag, der nach oben mit 2,5 Mio. Euro begrenzt ist, ist das Resultat einer statischen wie auch dynamischen Investitionskostenrechnung nach den Vorschriften des Zuwendungsgebers. Dabei gehen alle Kosten des Vorhabens summarisch ein, also auch die Kosten für die Außenanlagen und Parkplätze. Den periodischen Kosten werden die periodischen Erträge gegenübergestellt. Sofern die periodischen Erträge die periodischen Kosten nicht decken, errechnen sich unrentierliche Kosten, die in dem Rechengang kapitalisiert werden und so zu einem Zuschussbetrag führen.“

Es wäre nur eine indirekte Zuordnung möglich, indem in einer Rechnung A mit den Kosten der Parkplätze gerechnet wird und in einer Rechnung B ohne die Kosten der Parkplätze. Die Differenz in dem ermittelten Zuschussbetrag könnte den Parkplätzen zugeordnet werden. Dies ist aber dann nicht möglich, wenn der errechnete Zuschussbetrag über dem Wert von 2,5 Mio. Euro liegt und die Grenze der Förderung greift.

Frage 5 Mit welcher Steigerung der Miete und der Mietnebenkosten wird über die Laufzeit von 25 Jahren kalkuliert?

Antwort zu 5 Mietsteigerungen wurden weder für das Salzmann-Gebäude noch für die anderen angemieteten Liegenschaften berücksichtigt. Da es hier lediglich um eine Vergleichsberechnung ging (siehe Erläuterung zu 3), hätten Mietsteigerungen nicht nur bei Salzmann, sondern auch bei den anderen angemieteten Liegenschaften berücksichtigt werden müssen. Diese Effekte hätten sich in der Vergleichsberechnung aufgehoben.

Frage 6 Aus der Beschlussvorlage vom 21.11.2011 geht hervor, dass Miete und Heizung Kosten von 4,90 €/m² verursachen. Gleichzeitig heißt es aber auch, dass die Anmietung von weiteren Flächen über die Laufzeit von 25 Jahren je 100 Quadratmeter Kosten von 165.850 € auslösen. Daraus ergibt sich ein Quadratmeterpreis von 5,53 €. Wie erklärt sich die Differenz?

Antwort zu 6 In die Vergleichsberechnung wurden neben Kaltmiete und Heizkosten auch Reinigungskosten mit einbezogen. Im Salzmann-Gebäude belaufen diese sich auf 0,59 € pro qm und Monat. Bezieht man diese ein, ergibt sich ein Rechenwert von 5,49

€/qm. Der Restbetrag von 0,04 €/qm beruht auf Rundungsdifferenzen.

Frage 7 In der Anlage 1 (Auszug aus dem Bericht der Projektgruppe vom 25.05.2011) wird für die Anmietung städtischer Ausweichflächen von einem Mietpreis von 9,00 €/m² ausgegangen. Gleichzeitig werden für mögliche Untermieteinnahmen 4,00 €/m² genannt. Wie erklärt sich die Differenz?

Antwort zu 7 Der angenommene Preis von 9,00 € / qm entspricht dem, was bei den zuletzt abgeschlossenen Mietverträgen in Rathausnähe (z. B. Obere Königsstraße 7) für Kaltmiete und Heizkosten gezahlt werden muss. Die möglichen Untermieteinnahmen für die frei werdenden Räume in der Kurt-Schumacher-Straße wurden bewusst und vorsichtig sehr niedrig kalkuliert. Da die Räume in der Kurt-Schumacher-Straße zudem als Ausweichfläche während einer Sanierung des Rathauses in Betracht gezogen werden, ist das gesamte Modell auch ohne Untermieteinnahmen tragfähig.

Frage 8 Wie hoch sind zur Zeit die durchschnittlichen Mietkosten €/m² bei den von der Stadt angemieteten Flächen?

Antwort zu 8 Die Kaltmieten liegen je nach Objekt zwischen 3,25 €/m² und 8,35 €/m² und haben einen Mittelwert von 6,61 €/m².

Frage 9 Aus der Vorlage vom 21.11.2011 geht hervor, dass für IT-Ausstattung, Telefon und Stromversorgung über die Laufzeit von 25 Jahren Kosten von rund 765.000 € anfallen. Im Haushaltsplan der Stadt Kassel sind hierfür aber bis 2016 schon rund 2 Millionen € eingeplant. Wie erklärt sich die Differenz?

Antwort zu 9 Investitionen für Telefon, IT-Ausstattung und Unterbrechungsfreie Stromversorgung wären im Haushalt im Investitionsprogramm unter Investitions-nummer 1104006300 (Standard I.u.K.-Technik-Bewegl.Vermögen- im Sach-konto 085100001 (Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.) zu veranschlagen. Für 2013 ist hier ein Ansatz von 57.000 € enthalten, in den Folgejahren stehen jeweils 56.000 € in der Planung (s. Entwurf des Haushaltsplanes Seite 501). Die Ausstattung für Salzmann ist für 2013 noch nicht berücksichtigt, da frühestens 2014 mit entsprechenden Ausgaben gerechnet werden muss. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung wurden ebenfalls noch keine Ansätze gebildet, da zunächst die weiteren Verhandlungen über den Mietvertrag und die voraussichtliche Raumauf-teilung und -belegung für eine Feinplanung abgewartet werden. Die Annahme, dass im Haushalt der Stadt Kassel für die Ausstattung des Tech-nischen Rathauses bis 2016 bereits ca 2 Mio € eingeplant sind, ist falsch.

Frage 10 In der Anlage 1 (Auszug aus dem Bericht der Projektgruppe vom 25.05.2011) wird hinsichtlich der Bauunterhaltung von entstehenden Kosten in Höhe von 0,46 €/m² und Jahr ausgegangen. Wie hoch sind die tatsächlich anfallenden durchschnittlichen Kosten für Bauunterhaltung in städtischen Liegenschaften in den Jahren 2008/2009/2010? Wie hoch sind die tatsächlich anfallenden Kosten für Bauunterhaltung in Liegenschaften, die die Stadt angemietet hat, in den Jahren 2008/2009/2010?

Antwort zu 10 Die Bauunterhaltung wird unterschieden in vermierer- und mieterseitige Verpflichtungen. Die Bauunterhaltung an der Substanz des Gebäudes, die der Gebäudeeigentümer oder Vermieter trägt, ist kalkulatorisch in der Kalt-miete enthalten und wird nicht über eine Nebenkostenabrechnung auf den Mieter umgelegt. Die Bauunterhaltung, die beim Mieter bleibt, ist im wörtlichen Sinne keine Bauunterhaltung. Es handelt sich hierbei um die Instandhaltung und Instandsetzung im Mietgegenstand sowie von Einrichtungen, die dem Mietgegenstand dienen. Dafür werden in Mietverträgen Pauschalen mit einer jährlichen Begrenzung der Anzahl und der Beträge vereinbart.

Berechnungsgrundlage der 0,46 €/m²/Jahr war eine Anzahl von vier Fällen zu je 1.500 € bei einer damals angenommenen Mietfläche von 13.000 m².

Die Bauunterhaltung an städtischen Gebäuden beinhaltet beide zuvor genannte Verpflichtungen; die des Eigentümers und die des Nutzers. Das heißt, dass mit den bekannt sehr begrenzten Mitteln der Bauunterhaltung sowohl Substanzsicherung und Erhalt der Gebäude als auch Instandhaltungen und Instandsetzungen an den dem Nutzer überlassenen Einrichtungen im Gebäude sowie Renovierungen zu finanzieren sind.

Tatsächliche Kosten der Bauunterhaltung in städtischen Liegenschaften:

2008	mit	0,95 €/m ²
2009	mit	0,73 €/m ²
2010	mit	0,74 €/m ²

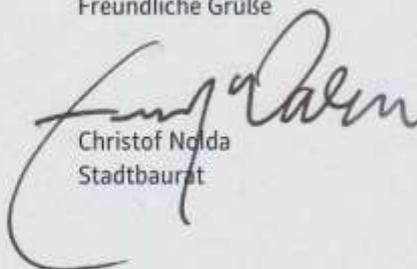
Die Jahreswerte schwanken, weil aus dem Gesamtbudget der Bauunterhaltung Wartungen, Beseitigung von Vandalismusschäden und Schadstoffen, Decken- und Grundleitungssondierungen und die Renovierung von angemieteten Wohnungen für die Unterbringung von Obdachlosen finanziert werden muss. Die Höhe dieser nicht exakt vorhersehbaren Aufwendungen, die jährlich zwischen 800.000 € und 1.200.000 € liegen kann, hat direkten Einfluss auf die Summe, die in die eigentliche Bauunterhaltung fließen kann.

Tatsächliche Kosten der Bauunterhaltung in angemieteten Liegenschaften:

Es werden hier die angemieteten Flächen betrachtet, die in der Vergleichsberechnung der Projektgruppe für Salzman relevant waren:

2008	mit	3.058,00 €	oder	0,27 €/m ²
2009	mit	1.998,00 €	oder	0,17 €/m ²
2010	mit	2.051,00 €	oder	0,16 €/m ²

Freundliche Grüße



Christof Nolda
Stadtbaurat